

# CAMPUS:AKTUELL

Newsletter der Universität Duisburg-Essen – Nr. 03 | 2005  
17. März 2005

## 1. Meldung des Tages

### DIE HOCHSCHULE IM FORSCHUNGSRANKING DES CHE

Im neuen Forschungsranking 2004 des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) kann sich die Universität Duisburg-Essen vergleichsweise gut behaupten. Besonders erfreulich: die Leistungsdaten der Erziehungswissenschaft sind auf allen Feldern so eindeutig, dass sie zu den forschungs-



stärksten Fakultäten Deutschlands gehört. Weiteres Ergebnis: die Elektro- und Informationstechnik ist landesweit eine der forschungsstärksten. Sie stehen bei den Indikatoren Promotionen und Drittmittel an Platz drei und zwei; bei den Patenten liegen sie in NRW an der Spitze und gehören bundesweit sogar zu den top 3. Prorektor Hasselbrink verweist darauf, dass sich weitere Leistungsverbesserungen erst in den nachfolgenden Rankings abbilden werden. Denn für den bundesweiten Fächervergleich wurde auf Datenmaterial von vor 2003 zurückgegriffen, so dass sich die Effekte eingeleiteter Strukturmaßnahmen erst in einigen Jahren niederschlagen werden. Als Leistungskriterien zählen die Faktoren eingeworbene Forschungsgelder (Drittmittel), Promotionen, Publikationen und Patentanmeldungen. Das Rektorat wird in den nächsten Wochen mit den 13 Uni-Fachbereichen Leistungsvereinbarungen treffen, um die Qualität in Forschung und Lehre noch weiter zu steigern, so Rektor Lothar Zechlin.

■ [\[mehr\]](#)

## Inhalt

2. HOCHSCHULPOLITIK.....	2	8. WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNGEN.....	10
3. FORSCHUNG.....	2	9. TIPPS UND TERMINE.....	11
4. STUDIUM UND LEHRE.....	4	IMPRESSUM.....	12
5. GÄSTEBUCH.....	6		
6. ZUR PERSON.....	6		
7. ALLGEMEINE MELDUNGEN.....	8		

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

## 2. Hochschulpolitik

### MINISTERIN KRAFT SETZT EXPERTENKOMMISSION FÜR HOCHSCHULMEDIZIN EIN



Eine Expertenkommission Hochschulmedizin soll bis Mitte 2006 Empfehlungen zur Sicherung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Universitätskliniken in Nordrhein-Westfalen erarbeiten. Das teilte Wissenschaftsministerin Hannelore Kraft nach einem Gespräch mit Hochschulleitungen und Universitätskliniken am 15. März mit. In der Expertenkommission Hochschulmedizin sollen "mit Hilfe von auswärtigem Sachverstand" Empfehlungen zur Profil- und Wissenschaftsstärkung der einzelnen Standorte entwickelt und damit gleichzeitig standortübergreifend die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Hochschulmedizin insgesamt gesichert werden. Den Vorsitz der Kommission wird Professor Johannes Dichgans, Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), übernehmen.

### EINLADUNG ZUM FACHGESPRÄCH ÜBER JUNIOR-PROFESSUR AM 19. APRIL

Zu einem Fachgespräch "Junior-Professur" laden am 19. April Professor Dr. Eckart Hasselbrink, Prorektor für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Transfer, und Dr. Bärbel Rompeltien, Gleichstellungsbeauftragte der Uni. Von 15 bis 18 Uhr wird im Duisburger Mercatorhaus, Senatssaal, unter dem Titel "Neue Wege zur Professur - Neue Chancen für den (auch weiblichen) wissenschaftlichen Nachwuchs?" informiert und diskutiert. Die Referenten - sie stammen von verschiedenen Universitäten - berichten über die Ausgestaltung der neuen Personalkategorie, über strukturelle Aspekte der Einführung und die Personalentwicklung für Junior-ProfessorInnen. Eine Junior-Professorin der Ruhr-Uni Bochum schildert zudem ihre Erfahrungen.

■ [Anmeldung erbeten unter:]  
[gleichstellungsbeauftragte@uni-essen.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@uni-essen.de)



## 3. Forschung

### DFG FÖRdert NEUES PROJEKT: VERLAGERUNG VON SOZIALER VERANTWORTUNG



Mit der Herstellung und Sicherung kollektiv verbindlicher politisch-administrativer Entscheidungen im Rahmen eines Kommunalisierungsprozesses befasst sich ein neues Forschungsprojekt. Auf Antrag des Verwaltungswissenschaftlers Prof. Dieter Grunow fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft das Projekt mit insgesamt 160 000 Euro. Konkret untersucht wird die Verlagerung von Verantwortung und Zuständigkeit für ausgewählte soziale Hilfen, zum Beispiel Programme gegen Gewalt an Frauen und Kindern, Vorbeugung von Sucht und Drogen oder auch Frühförderung Behinderter vom Land Hessen auf die hessischen Städte und Kreise.

■ [mehr]

## KLINISCHE FORSCHERGRUPPE 117: DIE LEBENDSPENDE VERBESSERN

Ein Viertel aller Transplantationen, bei denen in Deutschland ein Stück der Leber eines lebenden Spenders auf einen unheilbar kranken Menschen übertragen wird, nehmen Ärzte des Universitäts-



klinikums vor. Die Zahl der durch eine Lebendspende zur Verfügung gestellten Organe ist dabei doppelt so hoch wie im Durchschnitt aller anderen Transplantationszentren. Für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist diese Bilanz Anlass, Wissenschaftler, die in Essen an der Verbesserung der Operationsbedingungen für Organspender und -Empfänger arbeiten, durch die Einrichtung einer klinischen Forschergruppe zu fördern. Acht Teams, die verschiedene medizinische Disziplinen vertreten, sind an der Arbeit beteiligt: Sprecher ist Professor Dr. Christoph E. Broelsch, Direktor der Abteilung für Allgemein- und Transplantationschirurgie. Leiter ist Professor Dr. Jörg F. Schlaak, dem die DFG seit Dezember vorigen Jahres eine Stiftungsprofessur für Transplantationshepatologie finanziert.

■ [mehr]

## BRENNSTOFFZELLEN LASSEN WORLD GAMES-UHR TICKEN



Der Countdown läuft: Seit 14. März misst eine imposante, Brennstoffzellen betriebene Uhr die exakt noch verbleibende Zeit bis zum Start der World Games. Die dazu nötige

Technologie steuert das Zentrum für Brennstoffzellentechnik ZBT bei. Mit der Countdown-Uhr zeigt das ZBT anschaulich, wie sich mit einer Brennstoffzelle an beliebigen Standorten netzunabhängig saubere Energie herstellen lässt. Endprodukt der mobilen Stromerzeugung ist ausschließlich reines Wasser. Der Prototyp dieses portablen Energiebündels wird erstmals zu den World Games 2005 eingesetzt und soll dort seine Serienreife beweisen.

## IUTA ERHÄLT 100 000 EURO FÜR GESUNDHEITSSCHUTZ-PROJEKT

Aus 160 Einsendungen für den Dienstleistungswettbewerb NRW wurde jetzt ein Projektantrag des Instituts für Energie- und Umwelttechnik (IUTA) für die Endrunde ausgewählt. Die Idee, gesundheitliche Risiken für Beschäftigte mit Arzneimittelkontakten über ein integriertes Ser-

Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V.



viceangebot zu verringern, wurde als förderungswürdig befunden. Das Konzept sieht ein systematisches Umgebungs- bzw. Biomonitoring vor sowie die Anwendung leistungsfähiger Reinigungsverfahren und spezielle Schulungen der MitarbeiterInnen. Die Leitung des 100 000-Euro-Projekts liegt bei Dr. Thekla Kiffmeyer.

■ [mehr]

## RISP UND DST: WASSERSCHUTZPOLIZEI ALS FORSCHUNGSOBJEKT

Die Arbeit der Wasserschutzpolizei, eine Mischung aus Polizeidienst und schiffahrtbezogenen Aufgaben, birgt besondere Risiken. Im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) analysieren erstmals Wissenschaftler dieses Gefährdungspotenzial. Drei Institute sind an dem sozialwissenschaftlich-technischen Forschungsprojekt "Sicherheits- und Gesundheits-



schutz auf Polizeibooten" beteiligt. Es sind neben der Sozialforschungsstelle Dortmund (SFS) die beiden An-Institute der Uni DuE, Rhein-Ruhr Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) und Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme (DST). Leitung und Koordination der auf zwei Jahre angelegten Forschungsarbeit liegen beim RISP. Projektziele sind unter anderem eine Gefährdungsbeurteilung, ein Präventionskonzept und die Entwicklung eines Sicherheitstrainingskonzeptes. Am 1. April stellen die Wissenschaftler im Duisburger Mercatorhaus das Projekt vor. Der ganztägige Workshop richtet sich vor allem an die Polizeibediensteten auf See- und Wasserstraßen.

■ [Informationen bei:]  
Waldemar Mathejczyk, RISP, Tel. (0203) 280-9919

### 4. Studium

#### WIRTSCHAFTSINFORMATIK ONLINE STUDIEREN



Noch bis Ende März läuft die Bewerbungsfrist für Interessenten, die im Sommersemester 2005 den

Virtuellen Weiterbildungsstudiengang Wirtschaftsinformatik (VAWi) belegen wollen. Der Studiengang, der seit 2001 von den Essener Wirtschaftsinformatikern in Kooperation mit der Universität Bamberg angeboten wird, führt nach einem Vollzeitstudium von drei Semestern oder einem berufsbegleitenden Teilzeitstudium zu dem international anerkannten Abschluss "Master of Science" und steht Hochschulabsolventen aller Fachrichtungen offen. Voraussetzung wird im Regelfall eine mindestens zweijährige einschlägige Berufstätigkeit nach Abschluss des Studiums.

■ [mehr]

#### GRENZÜBERSCHREITENDER AUSBAU: MASTER IM WASSERMANAGEMENT

Die Universität Duisburg-Essen entwickelt sich immer stärker zu einem internationalen Kompetenzzentrum zum Thema Wasser. Die jüngste



Transnational ecosystem-based Water Management  
Duisburg-Essen Nijmegen

Facette im Gesamtkonzept ist die Einrichtung des internationalen Master-Studiengangs "Transnational ecosystem-based Water Management" (TWM) gemeinsam mit der niederländischen Partnerhochschule, der Radboud Universität in Nijmegen.

--->Fortsetzung auf der folgenden Seite

## **Fortsetzung: Master im Wassermanagement**

Voraussichtlich im Juli können sich bereits 25 Studierende für das kommende Wintersemester grenzüberschreitend einschreiben, wenn die Akkreditierung des Studiengangs erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Masterstudenten werden semesterweise sowohl in Nijmegen als auch in Duisburg-Essen leben und studieren.

■ [mehr]

## **WEISS DER KUCKUCK! - STUDIERENDE GESTALTEN BILDERBÜCHER**

Bilderbücher für Kinder und Erwachsene zeigt bis 15. Mai das Bilderbuchmuseum Burg Wissem in Troisdorf. Gestaltet haben die Bücher Studierende aus dem Lehrgebiet von Professor Manfred Vogel im Studiengang Kommunikationsdesign.

■ [mehr]

## **INTERNATIONALER SOMMERKURS: FIT FÜR EUROPA**



Nur noch bis zum 31. März läuft die Anmeldefrist für den internationalen "Sommerkurs Europa". Das "Fit für Europa"-Programm im August richtet sich an Studierende, die verantwortungsvolle Aufgaben auf dem Arbeitsmarkt in den Niederlanden, Belgien und Deutschland übernehmen möchten.

■ [mehr]

## **WM 2006: TRAINEES FÜR TV-PRODUKTION DER LIVE-SPIELE GESUCHT**

Bei der Fußball-WM 2006 in Deutschland live dabei zu sein, diese einmalige Chance bietet sich jetzt Studierenden: Die Host Broadcasting Services AG (HBS) sucht an allen Austragungsorten der WM 2006 StudentInnen für ihre TV-Produktionen. Seit 1998 produziert die HBS im Auftrag des Weltfußballverbandes FIFA die WM-Übertragung. So wird HBS auch im nächsten Jahr die Live-Bilder und den Ton der 64 WM-Spiele an die Sendepartner in aller Welt liefern. Für die Trainee-Programme sind gute Englischkenntnisse und möglichst die Beherrschung einer zweiten Fremdsprache erforderlich. Abhängig von den Einsatzbereichen werden weitere Anforderungen an die Trainees gestellt. Außerdem müssen die Bewerber im Juni/Juli 2006 noch den Studentenstatus besitzen. Die Unterlagen für das Auswahlverfahren gibt es ausschließlich am Campus Duisburg im Sekretariat Germanistik, LE 508a/509 und im Praktikumsbüro Kulturwirt, LE 506. Die ausgefüllten Bewerbungsunterlagen nehmen das Sekretariat Germanistik oder PD Dr. Gabi Herchert (Raum LE 506) bis Ende März entgegen. Mitte April findet dann ein erstes Gespräch mit Vertretern von HBS statt.

## **TAGUNG: VIDEOKONFERENZEN UND IHRE ANWENDUNG**

Die Möglichkeiten der Videokonferenztechnologie in Lehre und Forschung stellt am Dienstag, 5. April, die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI) vor. "Distanzen überwinden" lautet das Motto, und die Veranstalter setzen es zugleich um: Die öffentliche Tagung ist wie in den Vorjahren als Multipoint-Konferenz angelegt. Von den vier



Veranstaltungsorten Duisburg, Berlin, Bremerhaven und Garching können die Teilnehmer die Vorträge verfolgen und mitdiskutieren. Die Videokonferenz läuft am 5. April von 10 bis 16 Uhr im Hörsaal LB 104 am Campus Duisburg. Von hier aus wird auch der Vortrag "Warum Rhetorik bei Videokonferenzen?" (ab 10.45) übertragen. Referent ist Kommunikationstrainer Alfred Kluttig vom Verein der Freunde der Duisburger Wirtschaftsinformatik e.V. an der Uni DuE. Interessierte sind sehr willkommen.

--->Fortsetzung auf der folgenden Seite

## Fortsetzung: Videokonferenzen und ihre Anwendung

Organisiert wird die Tagung von der DINI-Arbeitsgruppe "Videokonferenztechnologien und ihre Anwendungsszenarien" (VIKTAS), in der Claudia Siewert vom Medienzentrum die Uni DuE vertritt. Professor Dr. Rainer Leisten, Prorektor für Studium und Lehre, wird die Gäste begrüßen und die Tagung eröffnen.

■ [\[Das komplette Programm\]](#)

## 5. Gästebuch

### ARBEITSBESUCH AUS KABUL IM FACHBEREICH GEISTESWISSENSCHAFTEN



Bereits seit drei Jahren Bestand hat eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Deutschabteilung der Universität Kabul und der Uni Duisburg-Essen. Auf Einladung des Fachbereichs Geisteswissenschaften war nun Gholam Dastgir Behdud für drei Monate zu Gast an der Hochschule. Hier sammelte der afghanische Hochschullehrer für Phonetik, Grammatik und Übersetzung Lehrmaterialien für ein neues Curriculum, das mit Hilfe von Rupprecht Baur, Professor für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache, entwickelt wurde. Ziel des Duisburg-Essener Fachbereichs ist es, beim Wiederaufbau der Kabuler Deutschabteilung tatkräftige Hilfe zu leisten.

## 6. Zur Person

### UNI-FÖRDERER DER ERSTEN STUNDE: EHRENSENATOR HEINZ SCHACKY WURDE 80

Ein Urgestein der Uni Duisburg-Essen, Dr.-Ing. Heinz Schacky, Ehrensenator der Hochschule und langjähriger Vorsitzender des Fördervereins "Duisburger Universitäts-Gesellschaft" D.U.G., wurde jetzt 80. Für seinen unermüdlichen Einsatz bedankte sich die Universität mit einem Empfang, zu dem zahlreiche Hochschulangehörige und berufliche Weggefährten kamen.

■ [\[mehr\]](#)

### BESTE PUBLIKATION IM FORSCHUNGSBEREICH "KOPFSCHMERZ"

Für die beste Publikation im Forschungsbereich Kopfschmerzen erhielt Professor Hans-Christoph Diener, Direktor der Klinik für Neurologie, stellvertretend für die Autorengruppe den Seymour Diamond Lectureship Award. Die National Headache Foundation USA ehrt damit einen 2004 veröffentlichten Artikel im New England Journal of Medicine: Diener zeigte darin auf, dass sich Migräne-Attacken mithilfe von so genannten CGRP-Antagonisten (calcitonin gene-related peptide) beenden lassen.



## DFG FÖRDERT MATHEMATIKER LUTZ STRÜNGMANN

Für zunächst drei Jahre fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) an der Universität Duisburg-Essen die Forschungsarbeiten von Privatdozent Dr. Lutz Strüngmann auf dem Gebiet der Algebra. Die DFG gewährte dem hochbegabten Mathematiker eines der renommierten Heisenberg-Stipendien, die von den auf diese Weise ausgezeichneten Wissenschaftlern an einem Forschungsstandort ihrer Wahl eingesetzt werden können. Strüngmann nutzt das Stipendium zur Fortsetzung seiner Aktivitäten in der Arbeitsgruppe von Professor Rüdiger Göbel.

■ [mehr]



## ULRICH AMMON BERÄT DEUTSCHE SPRACH-INSTITUTE



Jutta Limbach, Präsidentin des Goethe-Instituts, hat den Germanistik- und Linguistikprofessor Dr. Ulrich Ammon in den "Beirat Sprache" berufen. Zudem sitzt der renommierte Sprachwissenschaftler in zwei weiteren Gremien.

■ [mehr]

## VDI-PREISE AN DUISBURG-ESSENER INGENIEURNACHWUCHS

Für ihre sehr guten Diplomarbeiten haben drei hervorragende Jung-IngenieurInnen der Uni DuE Preise des Ruhrbezirksvereins des Vereins Deutscher Ingenieure erhalten. Die PreisträgerInnen sind Maren Müller, Tina Loll und Dennis Günter Grimm. Mit Björn Krüger wird ebenfalls ein Ingenieurstudent ausgezeichnet, der in kurzer Zeit und mit Bestnoten sein Vor-diplom absolvierte.

■ [mehr]

## RISP UNTER KOMMISSARISCHER LEITUNG

Das Rhein-Ruhr Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) wird bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung im Sommer kommissarisch von Professor Dr. Heribert Schatz geführt. Den Beschluss fällten die Mitglieder des RISP e.V. einstimmig. Der Geschäftsführende Direktor des Instituts, Dr. Michael Böckler, ist zum 28. Februar ausgeschieden.



## EHRENDOKTORWÜRDE FÜR ADOLF KELL

Einem der herausragenden Erziehungswissenschaftler Deutschlands und Spezialist für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Professor Dr. Adolf Kell, wurde jetzt an der Universität Duisburg-Essen die Ehrendoktorwürde verliehen. Mit der Auszeichnung werden die besonderen Verdienste des renommierten Siegener Wissenschaftlers gewürdigt, der als hochkarätiger Spezialist für Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung und für die Ausbildung von Lehrern an berufsbildenden Schulen einen exzellenten Ruf genießt.

■ [mehr]

## VORSTANDSWAHLEN IM ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG

Das Zentrum für Lehrerbildung hat einen neuen Vorstand. Die Mitglieder wählten Professorin Dr. Petra Josting (FB Geisteswissenschaften) zu ihrer Vorsitzenden. Dem Vorstand gehören ferner an: Professor Dr. Rudolf Englert (FB Geisteswissenschaften), Professor Dr. Hans Ernst Fischer (FB Physik), Professor Dr. Annemarie Fritz-Stratmann (FB Bildungswissenschaften), Professor Dr. Hans Niels Jahnke (FB Mathematik), Anke Liegmann (FB Bildungswissenschaften), Oliver Fischer (Zentrum für Lehrerbildung) und Marcus Leuker (FB Bildungswissenschaften).

## WEITERE PERSONALMELDUNGEN

- [\[Zur Übersichtsseite\]](#)
- [\[Lehrstuhlvertretungen\]](#)
- [\[apl-Professur\]](#)
- [\[Habilitationen\]](#)
- [\[Promotionen\]](#)
- [\[Ausgeschieden\]](#)

## 7. Allgemeine Informationen

### DIE UNI AUF DER CEBIT: KOMMUNALER UNTERNEHMENSSERVICE "USE 24"



Vom 10. bis 16. März war die Universität auf der CeBIT in Hannover vertreten. Dr.-Ing. Frank-Dieter Dorloff, Professor für Beschaffung, Logistik und Informationsmanagement im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, präsentierte auf dem Stand "e-futureNRW. Forschungsland Nordrhein-Westfalen" den neuen "Unternehmensservice Essen 24" (USE24). USE24, kommunaler Online-Dienst für kleine und mittelständische Unternehmen, ist das Ergebnis des durch die Landesinitiative "Mittelstands-Offensive NRW" geförderten Projektes "Unternehmensservice Essen online". Rund um die Uhr, eben 24 Stunden, können diese Unternehmen nun unter der Adresse <http://www.use24.essen.de> städtische Dienstleistungen oder unterstützende Informationen abrufen.

■ [\[mehr\]](#)

### WETTSTREIT DER HOCHSCHULRUDERER: VERANSTALTUNG MIT TRADITION



Bereits zum fünften Mal kämpfen am Pfingstsonntag im Rahmen der Internationalen "Hügelregatta" am Essener Baldeneysee die Ruderer der Ruhrgebiets-Universitäten um den UNI-CUP Ruhr. Mit dabei sind am 15. Mai die Teams der Universitäten Bochum, Dortmund, Duisburg-Essen und Witten-Herdecke. Höhepunkt auch in diesem Jahr: die "Achter-Challenge" zwischen dem Ruhr-Achter und dem Sieger des traditionellen "Boat-Race" zwischen den Universitäten Cambridge und Oxford, das am 27. März stattfindet.

■ [\[Aktuelle Hinweise zeitnah hier\]](#)

## MASTER-ABSCHLUSS FÜR DEN ÖPNV

Ins zweite Jahr geht im Sommersemester die Ausbildung zum "Master of Science in Public Transport Management (PTM)". Der berufsbegleitende Studiengang für Beschäftigte aus dem Bereich des öffentlichen Verkehrs, bisher einzigartig im deutschsprachigen Raum, wird von der Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit der Ruhr Campus Academy angeboten. Bis Ende April sind Bewerbungen möglich.



■ [\[mehr\]](#)

## 42. SEMESTER DES UNI-COLLEGS

Das Duisburger Uni-Colleg, ein Mix aus allgemein verständlichen Vorträgen, praktischen Vorführungen und einer Führung geht am 27. April ins 42. Semester.

**Uni-Colleg  
Duisburg**



Was vor 20 Jahren der Idee entsprang, Duisburgs Uni in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, ist längst ein locker präsentiertes, doch fundiertes Vorstellen dessen, was wissenschaftlich geleistet wird. Auch im Sommersemester 2005 freuen sich die Colleg-Organisatoren darauf, interessierten Bürgern durch sieben Vorträge und eine Führung Wissenschaft und Forschung darzustellen. Das aktuelle Programm ist nun im Internet einsehbar.

■ [\[Uni-Colleg im Sommersemester\]](#)

## DIE KLEINE FORM IM SOMMERSEMESTER

Ebenfalls am 27. Januar startet die Veranstaltungsreihe "Die kleine Form" auf dem Essener Campus zur 17. Runde. Mit "pointierte Miniaturen aus allen Disziplinen" wollen die Veranstalter ein Forum bieten, das Wissenschaftlern

## DIE KLEINE FORM

- und mit Ihnen einer interessierten Öffentlichkeit - ungeachtet des jeweils eigenen hoch spezialisierten Forschungsgebiets den Blick darauf ermöglicht, "wie es die anderen machen".

■ [\[Das Programm im Sommersemester\]](#)

## GÄSTE IM HÖRSAAL: LECKERBISSEN FÜR BILDUNGSHUNGRIGE

Ob aktuelle Theorien zur Herkunft und Evolution des modernen Menschen, Rituale und Routinen in der Interkulturellen Kommunikation, Laborversuche im Maschinenbau oder eine Vorlesung zu Grundfragen der Unternehmensführung in der Telekommunikationswirtschaft: Auch im kommenden Sommersemester bietet die Universität Duisburg-Essen interessierten Menschen die Möglichkeit zur Weiterbildung in unterschiedlichsten Bereichen und Fächern. Das aktuelle Gasthörerverzeichnis ist frisch erschienen. Auf dem Duisburger Campus liegt die Übersicht über das vielfältige Angebot aus dem Leistungsspektrum der Universität im Studierendensekretariat (Gebäude LB), in der Universitätsbibliothek (Gebäude LK) sowie in der Pressestelle (LG 119) aus. In Essen können Weiterbildungshungrige das Verzeichnis bei den Pförtnern der Gebäude T01, S05, V13 und R12 sowie im PIK auf dem Campusgelände, beim Pförtner der Alten PH oder am Haupteingang und im Operativen Zentrum II des Universitätsklinikums erhalten.

■ [\[Das Gasthörerverzeichnis im Netz\]](#)

## PATENTSPRECHSTUNDE VOR ORT

Fragen rund um die Themen Erfindungen, Copyright und Patente beantworten Mitarbeiter der Provendis GmbH jetzt jeden ersten Dienstag im Monat in einer "Patentsprechstunde". Ort & Zeit: Universitätsklinikum, Kurssaal des Audimax, 14.00 bis 17.00 Uhr.

## ZUM SEMESTERSTART IM APRIL: EIN VORLESUNGSVERZEICHNIS FÜR SCHÜLER



Frisch erschienen ist das "Vorlesungsverzeichnis für Schülerinnen und Schüler" für das Sommersemester 2005. Auf 32 Seiten bietet es einen guten Überblick über die rund 150 Übungen, Seminare und Vorlesungen, die quer durch alle Fächer erneut für SchülerInnen offenstehen, und das an beiden Uni-Campi. Semesterstart ist der 11. April. Für interessierte SchülerInnen gibt es am Donnerstag, 7. April, 15 Uhr, ein Vorbereitungstreffen (Campus Duisburg: Uni-Bereich Lotharstraße 65, LK 062; Campus Essen: Gebäude T01, Ebene S00, L-Gang, Raum 12).

■ [\[Das Schülervorlesungsverzeichnis im Netz\]](#)

## VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT NUR NOCH ONLINE

Das Verkündungsblatt der Uni Duisburg-Essen - die Amtlichen Mitteilungen - ist ab April nur noch online verfügbar. Der bisherige Versand per Hauspost wird eingestellt. Das Verkündungsblatt ist ab Jahrgang 1 (2003) abrufbar unter

■ [http://www.uni-duisburg-essen.de/zentralverwaltung/verkuendungsblatt/verkuendungsblatt\\_am.shtml](http://www.uni-duisburg-essen.de/zentralverwaltung/verkuendungsblatt/verkuendungsblatt_am.shtml)

Darüber hinaus gibt es auf der Homepage einen Eintrag im alphabetischen Verzeichnis A-Z. Die Satzungen und Ordnungen (auch Studien-, Prüfungs-, Promotions- und Habilitationsordnungen) stehen unter

■ [http://www.uni-duisburg-essen.de/zentralverwaltung/bereinigte\\_sammlung\\_ordnung.shtml#4](http://www.uni-duisburg-essen.de/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung_ordnung.shtml#4)

## 8. Wettbewerbsausschreibungen

### BERND TERSTEEGEN-PREIS 2005

Den Bernd Tersteegen-Preis schreibt der Verband Deutsche Nierenzentren unter den auf den Gebieten Nierenerkrankungen und Nierenersatztherapie in Klinik, Praxis oder Grundlagenforschung tätigen Medizinern, Naturwissenschaftlern und Diplom-Ingenieuren aus. Mit dem Preis in Höhe von 8 000 Euro soll die theoretische und anwendungsorientierte Forschung zu aktuellen Themen der chronischen Niereninsuffizienz - im besonderen auf dem Gebiet der ambulanten Nierenersatztherapie - gefördert werden. Akzeptiert werden wissenschaftliche Originalarbeiten in deutscher oder englischer Sprache (keine Dissertationen bzw. Habilitationsschriften), die innerhalb der Jahre 2004/2005 publiziert wurden oder noch unveröffentlicht sind. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2005.



■ [\[Zur Ausschreibung\]](#)

## GEORG HAAS-PREIS IM FACHGEBIET NEPHROLOGIE

Ebenfalls vom Verband Deutscher Nierenzentren aktuell ausgeschrieben ist der mit 2 600 Euro dotierte Doktorandenpreis (Georg Haas-Preis) 2005 zur Grundlagenforschung zu den Ursachen von Nierenerkrankungen, deren Vorbeugung und Behandlung, zur Durchführung von Nierenersatztherapien bei terminaler Niereninsuffizienz und zur Nierentransplantation. Zugelassen sind ausschließlich Dissertationen, die innerhalb der Jahre 2004/2005 schon eingereicht wurden bzw. zur Einreichung vorgesehen sind. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2005.

■ [\[Zur Ausschreibung\]](#)

## LANDESREGIERUNG FÖRdert PROJEKTE AUS DEN GEISTESWISSENSCHAFTEN

**Wissenschaftszentrum  
Nordrhein-Westfalen**  
Wuppertal Institut für  
Klima, Umwelt, Energie



Institut Arbeit  
und Technik  
**Kulturwissenschaftliches  
Institut**

Zur Förderung geistes- und kulturwissenschaftlicher Forschung an den hiesigen Universitäten hat das Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW ein Programm mit einem Volumen

von insgesamt 3,5 Mio Euro ausgeschrieben. Forschungsprojekte können mit 60.000 bis 150.000 Euro p.a. unterstützt werden. Die Ausschreibung ist unter den Aspekten von Kultur, Bildung und Identität auf zwei Themenperspektiven konzentriert: friedfertige Gesellschaft sowie Lebenspraxis und Kultur in alternden Gesellschaften. Projektanträge sind bis zum 15. April zu richten an das mit der Ausschreibung beauftragte Kulturwissenschaftliche Institut, Kennwort Förderprogramm, Goethestr. 31, 45128 Essen.

■ [\[mehr\]](#)

## DEUTSCH-AMERIKANISCHES PROGRAMM FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft  
**DFG**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die National Institutes of Health (NIH), USA, haben ein

gemeinsames Förderprogramm ins Leben gerufen. Diese NIH/DFG Research Career Transition Awards ermöglichen es jungen NachwuchswissenschaftlerInnen, über einen zusammenhängenden Zeitraum von fünf bis sechs Jahren Forschungsarbeiten zunächst an einem der NIH-Institute in den USA und im Anschluss daran an einer deutschen Forschungseinrichtung durchzuführen. Das Angebot wendet sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Postdoc-Phase. Das Programm wird zweimal jährlich ausgeschrieben. Stichtag für die erste Antragstellung ist der 30. April.

■ [\[mehr\]](#)

## 9. Tipps & Termine

### ABSOLVENTINNEN UND STUDIERENDE STELLEN AUS

Das Goethe-Institut Paris zeigt bis August die Ausstellungsreihe "Meisterfotografen und Meisterschüler", für die



drei der bekanntesten deutschen Fotografen, unter ihnen der Duisburg-Essener Professor Jörg Sasse, ihre besten Schüler ausgewählt haben. Bis Anfang April stellen Studierende der Dokumentarfotografie in der Städtischen Galerie Villingen-Schwenningen ihre Sicht zum Thema "Stadtportrait der ganz anderen Art" aus.

aus.

■ [\[mehr\]](#)

## SYMPOSIUM ENDOKRINOLOGIE

Aus Anlass des 60. Geburtstags von Dr. med. Klaus Mann, Professor für Innere Medizin und Direktor der Klinik für Endokrinologie am Universitätsklinikum Essen veranstaltet das Uniklinikum vom 18. bis 19. März ein fachwissenschaftliches Symposium im Audimax des Uniklinikums, Hufelandstraße 55.

■ [mehr]

## ABSOLVENTENFEIER IM MASTERSTUDIENGANG "EDUCATIONAL MEDIA"

Die ersten Absolventen des Studienprogramms "Educational Media" erhalten am 15. April ihre Masterurkunden und Zertifikate. Die Abschlussfeier beginnt um 18:30 Uhr s.t. im Mercatorsaal des Mercatorhauses, Campus Duisburg.

■ [Weitere Informationen bei:]  
Lehrstuhl Mediendidaktik & Wissensmanagement, Wanda Grabe, Tel. (0203) 379-1197

## HINWEISE ZUM ASTA-MUSIKPROGRAMM

30. März, 20 Uhr, JZE Essen (Papestraße 1)  
**KETTCAR**

21. April 2005, KKC / Campus Essen  
**THE POPS**

10. Mai 2005, KKC / Campus Essen  
**BOHREN & DER CLUB OF GORE**

■ [mehr]

17. JUNI 2005 WE CARE ABOUT POP



17. Juni 2005: **CAMPUSFEST ESSEN mit Virginia Jetzt!, Superpunk, Madsen u.v.a.**

■ [mehr]

## WEITERE TERMINE:

\* Immer auf dem neuesten Stand: unser Online-Kalender:

■ <http://www.uni-duisburg-essen.de/home/fb/presse/kalender/kalender.shtml>

## Impressum

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen  
Redaktion: Pressestelle  
Verantwortlich: Beate H. Kostka, Campus Duisburg,  
0203/379-2430, [beate.kostka@uni-due.de](mailto:beate.kostka@uni-due.de), Monika Rögge,  
Campus Essen, 0201/183-2085, [monika.roegge@uni-essen.de](mailto:monika.roegge@uni-essen.de)

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Ulrike Bohnsack, Stella Gummersbach, Christoph Lindemann, Manuela Münch, Arne Schnebel, Dagmar von Zedlitz  
Zusammengestellt von Arne Schnebel,  
[webredaktion@uni-duisburg-essen.de](mailto:webredaktion@uni-duisburg-essen.de)  
Der nächste Newsletter erscheint im April 2005.